

Regenbogenfamilien

Einblicke und Herausforderungen

VLSP*-Fachtagung 2023

Constanze Körner

Geschäftsführerin Lesben Leben Familie (LesLeFam) e.V.

Regenbogenfamilienzentrum Lichtenberg Berlin



Übersicht

- Vorstellung und Erfahrungen
- Überblick queere Familienformen und rechtliche Rahmenbedingungen
- Diskussion
- Fazit und Ausblick



Vorstellung und Erfahrungen

- Arbeit mit Regenbogenfamilien seit 2002
- Regenbogenfamilienprojekt 2006 beim LSVD Berlin-Brandenburg
- 2013 Gründung Deutschlands erstes Regenbogenfamilienzentrum in Berlin
- 2018 Gründung Lesben Leben Familie e.V.
- 2018 Gründung Bundesinteressengemeinschaft (BIG)
Regenbogenfamilien-Fachkräfte (www.big-regenbogenfamilien.de)



Vorstellung und Erfahrungen

- 2021 Eröffnung Regenbogenfamilienzentrum Lichtenberg
- Angebote:
 - Beratung (u.a. Kinderwunsch, Familienabsicherung, soziales Umfeld, Trennung, Umgang)
 - Gruppenangebote (u.a. Krabbeltreff, Schwangere/Gebärende, nichtleibliche Eltern, Eineltern/Alleinerziehende)
 - Sensibilisierung von pädagogischen Fachkräften
 - Veranstaltungen, offene Angebote
 - Vernetzung in der Kommune und Politik



Überblick queere Familienformen und rechtliche Rahmenbedingungen

- Begriffe Regenbogenfamilie, queere Familie, LSBTTQIA+

- Siehe Manual: (Familien)Vielfalt gemeinsam gestalten.

<https://leslefam.de/materialien/>

- Familienformen:

- mit leiblichem Kind, Pflegekind, Adoptivkind
 - Mit einem Elternteil
 - Mit 2 Elternteilen
 - Mit 3 Elternteilen
 - Mit 4 Elternteilen



→ Die biologische/genetische, rechtliche und soziale Elternschaft ist in queeren Familienformen bedeutsam, da weiterhin Regelungen im BGB und Abstammungsrecht von einer heterosexuellen Zweierbeziehung ausgehen.

Überblick queere Familienformen und rechtliche Rahmenbedingungen

- Für die rechtliche Absicherung der Familie in einer gleichgeschlechtliche Ehe ist nach wie vor (seit 2005) die sogenannte **Stiefkindadoption** nötig
- Mehrelternkonstellationen werden im Maße ihrer Verantwortung gegenüber dem Kind nicht berücksichtigt
- Ein gebärendes Trans*elternteil wird in der Geburtsurkunde des Kindes mit dem nicht mehr vorhandenen Geschlechtseintrag und dem „Deadname“ eingetragen

Diskussion

- Aus dem Beratungsalltag
- Aus dem gesellschaftlichen Kontext
- Erfahrungen
- Fragen und Unklarheiten
- Wünsche



Fazit und Ausblick

- Unterstützung durch Fachkräfte
- Literatur <https://leslefam.de/buecher-zu-vielfalt/>



Vielen Dank!

Constanze Körner

constanze.koerner@leslefam.de

www.leslefam.de

